

öffentliche Sitzung

Vorlage

an den

Rat der Stadt Helmstedt

über den

Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO)

und den

Verwaltungsausschuss (VA)

Anschaffung von Bodycams für Ordnungsbeamte

Die Ordnungsbeamten sowie die Verkehrsaufsicht der Stadt Helmstedt sind seit einigen Monaten nach einem neuen Dienstplan auch spät abends und am Wochenende tätig.

Bei ihren Kontrollen werden vermehrt aggressive Reaktionen und Bedrohungen, vereinzelt auch Angriffe gegen die Kontrollbeamten, festgestellt. Die Gefahr für die Kontrollkräfte steigt stetig an.

Vor diesem Hintergrund ist im Arbeitskreis Sicherheit und Ordnung der Einsatz von BodyCams erörtert und empfohlen worden.

BodyCams zeichnen dauerhaft auf, überschreiben zumeist die Aufzeichnung nach 30 Sekunden wieder, bis die Aufnahmefunktion entsprechend eingeschaltet wird. Bei Einschaltung sind die letzten 30 Sekunden vor der Einschaltung ebenfalls aufgezeichnet.

Der Einsatz von BodyCams hat zum einen eine abschreckende Wirkung, da sich Bürgerinnen und Bürger bewusst sind, dass ihr Fehlverhalten jederzeit aufgezeichnet werden kann. Dies stellt mehr Sicherheit für die Ordnungskräfte dar. Zum anderen ist dadurch die Beweisführung bei festgestellten Straftaten deutlich verbessert.

Aktuell unterhält die Stadt Helmstedt einen Innendienst Verkehrsaufsicht, fünf Kräfte Verkehrsaufsicht sowie drei Ordnungsbeamte.

Der Innendienst benötigt regelmäßig keine eigene BodyCam. Die anderen acht Kräfte sind auch häufig gleichzeitig zu Kontrollen im Stadtgebiet unterwegs.

Ein erster Kostenvoranschlag wurde eingeholt, wonach für acht BodyCams mit Kosten von ca. 9000 Euro zu rechnen ist.

Aktuell ist der Einsatz von BodyCams in Niedersachsen nur Polizeibeamten vorbehalten. Eine Gesetzesgrundlage für Verwaltungsbehörden gibt es bislang nicht. Eine Gesetzesänderung wurde unter den bestehenden Umständen bereits durch den Städtetag gefordert und wird aktuell im Landtag diskutiert.

Beschlussvorschlag:

1. Die Beschaffung von acht BodyCams für die Ordnungsbeamten wird beschlossen.
2. Für die Anschaffung sollen in 2026 Mittel bereitgestellt werden.

In Vertretung

gez. Henning Konrad Otto

(Henning Konrad Otto)